

A young family of three is sitting on a white shaggy rug in front of a large window. The father is holding a baby up in the air, and the mother is looking at the baby with a smile. The scene is bright and cheerful, with sunlight streaming in from the window. The background shows a lush green landscape.

FENSTER AUSTAUSCH

IM MITTELPUNKT DER AUFBAU-
UND RESILIENZPLÄNE
DER EU-LÄNDER

FENSTERMODERNISIERUNG SCHLÜSSEL FÜR DEN KLIMANEUTRALEN AUFSCHWUNG IN DER EU

Der Austausch von Fenstern erfüllt alle Kriterien des **europäischen Grünen Deals** und wird wesentlich zur Umsetzung der **Renovierungswelle** sowie zu **einer nachhaltigen Erholung des Bausektors** beitragen. Durch die Einführung von Unterstützungsmaßnahmen zur Modernisierung von Fenstern haben die **Aufbau- und Resilienzpläne** der einzelnen EU-Länder das Potenzial, auf dem Weg zur Klimaneutralität langfristig Energie einzusparen und die CO₂-Emissionen zu reduzieren. Eine Erhöhung der Quote und Qualität bei der Fenstermodernisierung erhöht auch den Wohnkomfort der EU-Bürger und schafft so – im Sinne einer strategischen Wertschöpfungskette – Tausende neuer Arbeitsplätze vor Ort.

Die Fensterbranche ist bereit, im Dialog mit den nationalen Behörden Förderprogramme für die Fenstersanierung zu gestalten. Entsprechende politische Förderprogramme können dabei ganz nach den Gegebenheiten in den einzelnen Ländern sowie nach dort bereits vorhandenen Programmen ausgestaltet werden, z. B. Sanierungen im sozialen Wohnungsbau oder Steuervorteile.

Die Beteiligten sind überzeugt, dass sämtliche Fördermaßnahmen nicht nur den Markt stützen werden, sondern darüber hinaus an **Mindestkriterien für Energieeffizienz** geknüpft sein müssen, um sicherzustellen, dass die installierten Produkte Energie und CO₂ einsparen und so zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.

DAUERHAFTE ENERGIEEINSPARUNG AUF DEM WEG ZU KLIMANEUTRALITÄT

Als klimafreundliche Maßnahme kommt einem effektiven Plan zur Sanierung von Fenstern in älteren Gebäuden eine Schlüsselrolle in einem **nachhaltigen grünen Wiederaufbauplan** zu.

In verschiedenen Untersuchungen konnte nachgewiesen werden, dass der hochgerechnete Energieverbrauch und damit die CO₂-Emissionen unserer Gebäude verringert werden können, wenn mehr Fenster erneuert werden. Da Fenster gewöhnlich 40 bis 50 Jahre verbaut bleiben, sind die **CO₂-Einsparungen nicht nur dauerhaft, sondern kumulieren sich auch über diesen Zeitraum**.

Die Aufstellung eines verbindlichen Aktionsplans zum Austausch einfach verglaster und alter zweifach verglaster Fenster ohne Funktionsbeschichtung durch hinreichend spezifizierte leistungsstarke Lösungen ist eine unverzichtbare Maßnahme zur Wiederherstellung der Wirtschaftskraft. Es stellt zudem eine gute Möglichkeit dar, Gebäudesanierungen zu unterstützen und die Energie- und Klimapläne gemäß EU-Fahrplan zu realisieren. Um Gebäude in der EU von fossilen Brennstoffen unabhängig zu machen, muss in einem ersten Schritt der Energiebedarf gesenkt werden, indem die Energieeffizienz der vorhandenen Gebäudehüllen gesteigert wird. In einem zweiten Schritt müssen dann für den verbleibenden Energiebedarf erneuerbare Energien zum Einsatz kommen. Es ist daher ganz im Sinne des Prinzips „Energieeffizienz zuerst“, die Modernisierung der Gebäudehülle zu priorisieren und **ineffiziente Fenster nach und nach zu erneuern**.

ENTSCHEIDENDE VERBESSERUNG DER LEBENSQUALITÄT DER MENSCHEN

In unsicheren Zeiten suchen Menschen oft Absicherung, zusätzlichen Komfort und „sichere“ Investitionsmöglichkeiten, wenn sie sich Investitionen leisten können. Die Aufwertung von Haus und Eigentum durch den Einbau von leistungsstarken Fenstern oder – darüber hinausgehend – von Fenstern in

Verbindung mit intelligenten Gebäudefunktionen generiert einen höheren Immobilienwert, mehr Sicherheit und bequemeren, gesünderen Wohnraum mit heilsamer Wirkung, kurz: gesteigerten Komfort, der den Erwartungen moderner Verbraucher entspricht.

Politische Maßnahmen zum Austausch alter Fenster werden daher von der Bevölkerung voraussichtlich gut angenommen und genutzt werden, sofern es keine Umsetzungshindernisse gibt. Diese Maßnahmen sind verständlich und konkret und stehen weiten Teilen der Bevölkerung zur Verfügung; gleichzeitig entsprechen sie dem Wunsch der Menschen nach gehobener Lebensqualität.

Geringes Vertrauen der Verbraucher muss mit Hilfe von klaren, unterstützenden Richtlinien auf nationaler und europäischer Ebene überwunden werden. **Mit einem angemessenen Plan und nachfolgender finanzieller Förderung der Fenstererneuerung** können Investitionshindernisse aus dem Weg geräumt und die Flachglas- und Fensterindustrie bei der Bewältigung der aktuellen Krise unterstützt werden.

UNTERSTÜTZUNG DES AUFSCHWUNGS IN EINEM WICHTIGEN SEKTOR DER EU-WIRTSCHAFT

Die Wertschöpfungskette im Fensterbau besteht aus KMU und größeren Betrieben und ist für eine nachhaltige **Zukunft der Bauindustrie von strategischer Bedeutung**.

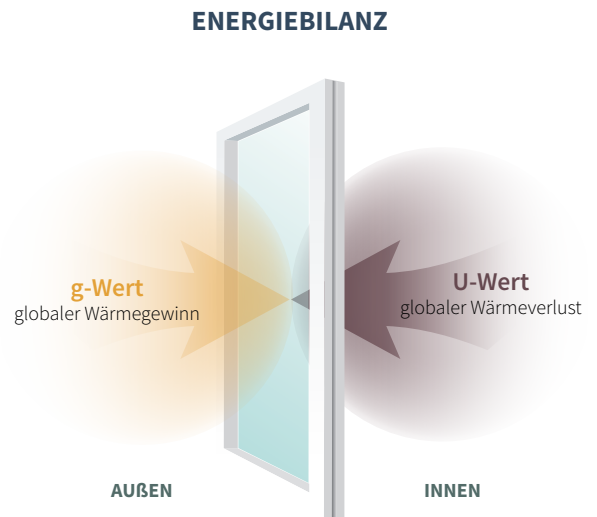
Gerade angesichts der Schwierigkeiten aufgrund der Corona-Krise ist es wichtig, den Austausch alter Fenster zu fördern und so sicherzustellen, dass diese Branche floriert.

Die Konjunkturprogramme der EU-Länder müssen Maßnahmen beinhalten, die die Bereitschaft der Verbraucher zur Fenstermodernisierung erhöhen. Es ist zu erwarten, dass die Nachfrage in den nächsten Jahren auf niedrigem Niveau verharrt, wenn die Konjunkturprogramme der einzelnen Länder keine angemessenen Finanzmittel für Gebäudemodernisierung und Fensteraustausch bereitstellen.

DIE ENERGIEBILANZ PRIORISIERT LEISTUNGSSTARKE FENSTER

Durch Fenster und Glasfassaden gelangt Tageslicht ins Innere von Gebäuden, und sie stellen die optische Verbindung zur Außenwelt her. Als Elemente der Gebäudehülle bringen leistungsstarke Fenster einen unmittelbaren Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden. Dabei konzentrieren sich die Anforderungen in vielen Ländern allzu häufig auf die Dämmung, während doch andere Aspekte genauso wichtig sind, etwa solare Energiegewinne als passive Heizung im Winter oder natürliche Lüftung als passive Kühlung im Sommer.

Aus diesem Grund **kann sich die Bewertung der Energieeffizienz von Fenstern nicht nur auf die Eigenschaften der Wärmedämmung stützen**, das meint den Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert), denn dies würde den beträchtlichen Energieeintrag aus der Sonneneinstrahlung unberücksichtigt lassen. Eine korrekte Bewertung der Energieeffizienz von Fenstern kann nur vorgenommen werden, wenn der Energiedurchlassgrad (g-Wert) berücksichtigt und mit den Wärmeverlusten ausgeglichen wird (U-Wert und Luftdichtheit), um sowohl den Heizbedarf zu minimieren als auch den Kühlbedarf zu beschränken.



Mit der globalen Erwärmung steigt der Energiebedarf und verschiebt sich von dem Heizbedarf hin zum Kühlbedarf. Das Energiebilanzkonzept berücksichtigt den solaren Energiegewinn durch Fenster: einerseits den freien solaren Wärmegewinn in der Heizsaison, andererseits aber auch Technologien zum Schutz vor sommerlicher Überhitzung in Form von dynamischer Beschattung und Verglasung, Sonnenschutzgläsern, Lüftungsoptimierung und anderen Möglichkeiten.

THE EUROPEAN WINDOW INDUSTRY

